



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

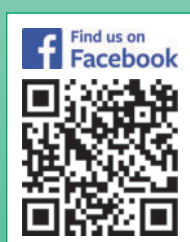
BdsJ
Info

Ausgabe 02/2023



51.

Diözesanjugenschützentag in St. Katharinen



Aus dem Inhalt



Grußworte

Grußwort Carina Keßelheim	1
Grußwort Kevin Schirra	2

Kevins Kolumne	3
-----------------------	---

Bruderschaften

Ausflug der Jugend	4
Viel los an Pfingsten in Miesenheim	5
Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein	6

Bezirke

Schülerschützen auf Abwegen	7
Neue Bezirksjungschützenmajestäten ermittelt	8
Bezirksjungschützentag Bezirk General Steffen	9

Bundesliga

Luftgewehr Bundesliga	10
-----------------------	----

Bundeskönigin

Sogar Petrus hat ein Herz für die 1. Bundeskönigin	11
--	----

Bundesjungschützentag 2023	12
-----------------------------------	----

Nachruf	13
----------------	----

Diözesankönigin

Interview mit unserer Diözesankönigin	14
---------------------------------------	----

BdSJ Trier

Jungschützen treffen nicht ins Schwarze, sondern ins Eis!	16
---	----

Wir suchen DICH!	17
-------------------------	----

Diözesanjungschützentag 2023

Neue Diözesanmajestäten gekrönt!	18
Bildgalerie	21
Die Ergebnislisten des 51. DJT	22
Steckbriefe unserer Majestäten	26

AnsprechBar	27
--------------------	----

Förderverein

Große Bühne für die Jungschützen	28
Der Förderverein des BdSJ	29

Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61 / 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carina Keßelheim, Roswitha Jung, Christine Evers,
Björn Oberhausen und Alexander Wirts
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 700 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Grußwort Carina Keßelheim

**Liebe Bambini-, Schüler- und Jungschützen,
liebe Freunde des BdSJ Trier,**

ein wunderschöner DJT liegt hinter uns und ich bin sehr glücklich diesen Tag mit euch verbracht zu haben. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Mitwirkenden und vor allem dem Ausrichter Bezirk Burg Altenwied, die diesen Tag so wundervoll gemacht haben.

Allen Majestäten und Qualifikanten noch einmal herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim BJT am 26.08.2023.

Der DJT hat gezeigt, wie es geht eine kinder- und jugendgerechte Veranstaltung zu gestalten. Das Rahmenprogramm hat keinerlei Wünsche offengelassen und auch den ein oder anderen aus dem Ort und der Umgebung angelockt. Und genau hierauf können wir aufbauen. Was das angeht, war es wirklich eine Vorzeigeveranstaltung und da können sich viele ein Beispiel dran nehmen, wie Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiver gestaltet werden können.

Der Tag in St. Katharinen ist wie im Flug vergangen, wie es immer so ist, wenn man schöne Dinge erlebt. Sie gehen einfach viel zu schnell vorbei. Jedoch in der Erinnerung haben diese Tage bei uns viel Raum und wir können noch lange davon zehren.

Ich glaube, dass die kommende Schützensaison, welche schon im vollen Gange ist, uns noch viele weitere wunderschöne Momente bringt, die zwar dann rasend schnell vorbeigehen aber in der Erinnerung einen ganz großen Platz einnehmen. Genießt die Zeit und nehmt die wunderbaren Erlebnisse bewusst wahr.

Ich wünsche euch allen einen großartigen Sommer mit ganz vielen schönen Erlebnissen und hoffe, dass wir einige auch gemeinsam erleben dürfen.

Eure Carina



Grußwort des Diözesanjugenschützenpräses

Liebe Schützenjugend!

Nach dem DJT ist vor dem BJT!

In diesen Tagen ist also so einiges los in unserem Jugendverband. Ich erinnere mich gerne an den gelungenen DJT in St. Katharinen zurück, wo wir uns in großer Zahl und mit ebenso großer Motivation begegnet sind. Es war ein tolles Fest mit einem bestärkenden Gottesdienst, fairen Wettbewerben und jeder Menge Freude, Spiel und Spaß.

Sicherlich sind viele von euch aufgrund der erbrachten Leistungen und Ergebnisse nun voller Stolz und Glück. Das sei euch von Herzen gegönnt. Wir brauchen solche Momente, die uns froh machen und von denen wir noch einige Zeit zehren können. Ganz besonders gratuliere ich noch einmal an dieser Stelle unseren neuen Diözesanmajestäten Tom, Maria und Natascha. Vergessen wir auch nicht all jenen zu danken, die uns einen so tollen Tag bereitet haben, die sich eingebracht und engagiert haben. Ohne dieses gute Miteinander wäre das alles nicht möglich gewesen, deshalb: DANKE!

Allen, die nun am BJT im Erzbistum Paderborn teilnehmen dürfen, wünsche ich die nötige Konzentration und vor allem Gut Schuss!

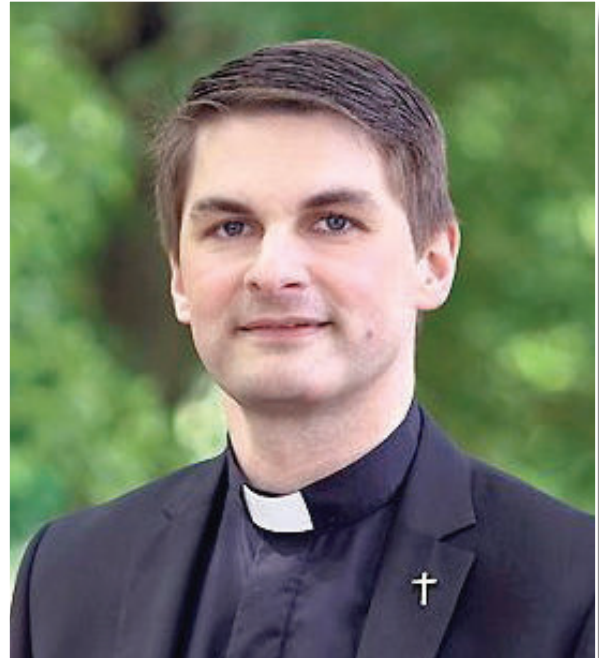
Vor uns liegt nun die Ferien- und Urlaubszeit. Deshalb wünsche ich euch allen ein gutes Ausspannen und Erholen, schöne Urlaubstage und viel Kraft und Mut, um danach wieder neu zu starten.

Herzliche Grüße

Euer

Kevin Schirra

Diözesanjugenschützenpräses



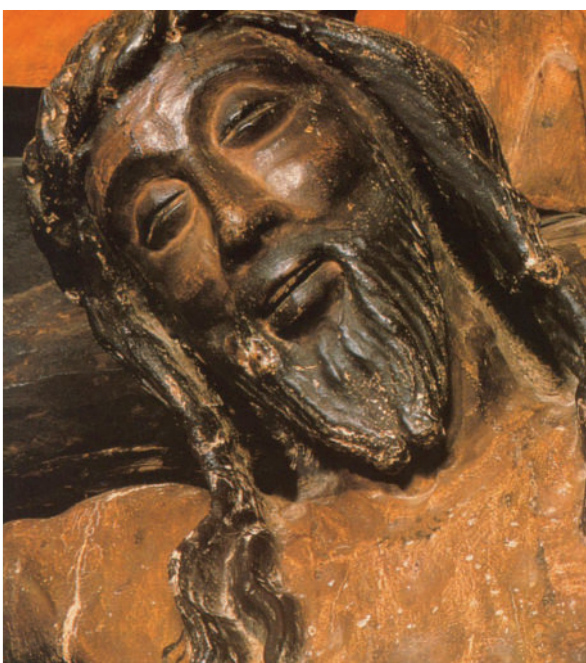
Kevins Kolumne

Liebe Schützenjugend, liebe Leserinnen und Leser!

In der Burgkapelle von Javier in Navarra in Spanien gibt es eine Besonderheit zu bestaunen. Dort hängt ein Kreuz, besser ein gesagt ein Kruzifix, das Jesus mit einem ganz besonderen Gesichtsausdruck zeigt: er lächelt!

Kann das sein? Wie passt das denn zusammen? Jesus, der am Kreuz für uns gestorben ist, er lächelt? Ist das Kreuz nicht Symbol und Ausdruck von Leid, Trauer, Erniedrigung, Schmerz, Tod und Vergänglichkeit? Irgendwie passt das nicht so wirklich zusammen, so mögen vielleicht einige auf den ersten Blick hin denken und fühlen.

Doch wenn man sich tiefer einlässt auf eine Betrachtung, das Kreuz und Jesus daran zu sich sprechen lässt, dann erkennt man den tiefen Sinn und die Botschaft, die dahinter stecken. Denn zwischen dem Betrachter und dem lächelnden Christus geschieht urplötzlich etwas merkwürdiges, sozusagen eine Art Tausch. Es ist Jesus, der uns anblickt. Doch sein Blick ist kein oberflächlicher Blick, wie wir ihn ganz oft haben. Ein Blick der Menschen dem ersten Anschein nach bewertet, sie in Schubladen steckt oder gar vorverurteilt. Der Blick Jesu reicht tiefer. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz. (1 Sam, 16,7). Eine ungeheuer beruhigende und tröstliche Zusage, die Gott uns da macht. Verrät sie uns doch: vor IHM brauchen wir uns gar nicht erst zu verstellen, oder ein falsches Gesicht aufzusetzen.



Er schaut direkt in unser Herz, mit all dem, was uns dort als Menschen bewegt. Er schaut auf das, was unser Herz höher schlagen lässt, auf die Freude, unsere Liebe, unseren Dank und unser Lob. Doch sein Blick trifft gerade auch die Leere in uns, die uns sogar lähmen kann. Er sieht auf die Nöte und Ängste, auf die vielen Sorgen und all das, was unser Herz schwer macht. Das ist das, was Jesus anschaut, wenn wir uns von seinem Blick treffen lassen. Er trägt es mit ans Kreuz. Begegnet uns so noch einmal ganz intensiv, indem er unsere eigenen Nöte, all unser Leid und unseren Schmerz annimmt, sich mit uns solidarisiert. Was uns umtreibt und bewegt, das bewegt auch Jesus selbst!

Und umgekehrt schauen wir auf ihn, besser gesagt auf sein Lächeln! Dieses Lächeln ist entwaffnend, es dringt in unser Herz ein, und will ihm die Schwere nehmen. Und wir kennen es wahrscheinlich aus dem eigenen Erleben: ein Lächeln ist oftmals ansteckend, es braucht nicht viel, sodass auch die eigenen Mundwinkel wie von selbst nach oben gehen.

Jesus kann vom Kreuz herab lächeln, weil er es ist, der den Tod und damit alles Leid der Welt ein für allemal besiegt hat. Das Kreuz in Navarra ist deshalb ein Bild der Hoffnung. Am Ende bleibt ein Lächeln. Und was gibt es schöneres, als diese Hoffnung, die mir von Jesus geschenkt ist, mit einem Lächeln zu bezeugen. Probiert es doch einfach selbst aus!

Mit den besten Grüßen

Euer

Kevin Schirra

Diözesanjugenschützenpräses

Ausflug der Jugend

2008 wurde die Kröver Jugend bei den Schützen wieder ins Leben gerufen.

Seit 2014 wuchs die jetzige kleine Gruppe immer mehr an und vor allem zusammen.

In diesem Jahr wechselte der Jugendleiter. Doch die Fahrt, die nun zu einer Abschlussfahrt wurde, war längst schon überfällig, so wurde sie bereits vor Corona geplant. Heute ist die Jugend zum größten Teil erwachsen, sie sind dem Verein treu geblieben. Zwei von ihnen werden in Zukunft die Leitung der Jugend übernehmen.

Da diese Fahrt noch ausstand, wurde sie am Wochenende nachgeholt. Bereits morgens in der Dämmerung traf man sich am Schützenhaus und fuhr nach Holland nach Biddinghuizen. Zuerst wurde gemeinsam der Freizeitpark besucht, anschließend die Unterkunft bezogen. Auch wurde das Veluwemeer besucht, in der Stadt Biddinghuizen aßen wir zu Abend. Nach diesem Tag fielen alle geschafft ins Bett. Am anderen Morgen mussten wir leider wieder unsere Sachen packen, doch einen halben Tag verbrachten wir noch im Park, bevor es dann wieder nach Hause ging. Es war ein tolles Wochenende und ein toller Abschied, auch wenn uns alle weiterhin als Mitglieder der Schützenbruderschaft erhalten bleiben.

Nadine Kunze

Schriftführerin St. Seb. Schützenbruderschaft Kröv 1976 e.V.



Viel los an Pfingsten in Miesenheim – erstmals Bambiniprinz ausgeschossen

Auch in diesem Jahr erstrahlte Miesenheim an Pfingsten in „Grün-Weiß“.

Am Pfingstsonntag veranstaltete die St. Hubertus Schützenbruderschaft Miesenheim ihr traditionelles Königsschiessen und am Pfingstmontag ihr Schützenfest. Wie im Vorjahr verzichtete man auch in diesem Jahr auf den Festzug durch den Ort und traf sich mit den uniformierten Schützen zum Salutschüssen bei den amtierenden Majestäten.

Nach einem kurzen Umtrunk jeweils vor Ort ging es mit einer Kutschfahrt durch den Ort auf den Schützenplatz, um die neuen Würdenträger auszuschießen.

Vor Ort war bei herrlichem Sonnenschein mit Popcornmaschine, Lasergewehrschießen und Hüpfburg für reichlich Abwechslung für die kleinen Gäste gesorgt. Erstmals konnte in diesem Jahr unter der Aufsicht von Schützenbruder Dennis Schmitz auch ein Miesenhimer Bambiniprinz ermittelt werden. Zahlreiche Kinder hatten sich in Begleitung ihrer Eltern hierzu in der Luftgewehrhalle eingefunden, um die Bambiniprinzenwürde zu erlangen. Erfolgreichster Schütze

mit 20 Ringen im Lasergewehrschiessen war Emil Heyers, der sich so den Titel sichern konnte. Auf den Plätzen zwei und drei folgten: Thea Riske mit 16 Ringen und David Korb mit 15 Ringen.

Gegen 19.00 Uhr konnte Brudermeister Dirk Rabenhofer dann nach einem spannenden Schiessen mit der Siegerehrung bei den restlichen Wettkämpfen beginnen. Mit dem 108. Schuss gelang es Daniel Zabokrickij den Rumpf von der Stange zu holen und sich so die Würde des Schützenkönigs zu sichern. Den Titel des neuen Scheibenkönigs errang nach spannendem Wettkampf mit 45 Ringen Dirk Rabenhofer. Auch bei der Schützenjugend fand wieder ein interessanter und spannender Wettkampf um die Prinzenwürde statt. Hier gelang es Damian Lange mit dem 143. Schuss den Rumpf zu Fall zu bringen. Nach der Siegerehrung ließ man dann den Sonntagabend gemütlich ausklingen.

Der Montagmorgen begann mit dem Besuch der Heiligen Messe. Aus der Hand des Präses Alexander Kurp erhielten dort der neue Schützenkönig, sowie der Scheibenkönig und der neue Prinz ihr Königssilber. Nach dem Mittagessen, wo es unter anderem frisches Grillgut gab, konnten dann am Nachmittag die Abordnungen von 10 befreundeten Bruderschaften und die neuen Schützenmajestäten sowie der Bürgermeister der Stadt Andernach Herr Claus Peitz begrüßt werden. Am Montagabend endete ein harmonisches Festwochenende, bei dem gerade auch die Schützenjugend sich hervorragend einbrachte und viel zum Gelingen des Festes beitrug.

*Dirk Rabenhofer
Jungschützenmeister St. Hubertus Schützenbruderschaft
1863 Miesenheim e.V.*



Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein

Wir Schützen, eine Randgruppe in der Eifel und auch im neuen Pastoralen Raum wollten das Angebot nutzen, uns vorzustellen.

Der PR Adenau -Gerolstein lud zum Tag der Begegnung auf dem Graf- Mirbach- Platz in Hillesheim ein.

Die Laser-Simulationsanlage wurde eingepackt und aufging zur 30 km entfernten Stadt. Neben der Pfarrkirche wurde unser Pavillon aufgebaut, Lasergewehr u. Ziel justiert, Laptop hochgefahren. Flyer wurden ausgelegt, Fahnen gehisst alles vorbereitet, es konnte losgehen.

Dann zur offiziellen Eröffnung mit Bischof Ackermann u. dem neuen Führungsteam. Inzwischen Wetterwechsel.

Nach dem Gottesdienst, Starkregen. Sicherung der Anlage gegen Regenwasser und Wind. Abwarten, wie geht es weiter? Wetterbesserung?

Wieder Aufbau! Nach erneutem Schauer wurden alle Aktivitäten im Außenbereich abgesagt, keine Hüpfburg, kein Spielmobil und auch keine Schießsimulation. Schade es hätte so schön sein sollen.

Danke an die Mitstreiter, das nächste Mal hoffentlich ohne nasse Füße.

Friedrich Schneider

Brudermeister St. Hubertus Schützen Hallschlag



Schülerschützen auf Abwegen

Auftakt zur Veranstaltungsreihe der Bezirksjugend Rhein-Ahr.

Am Samstag, den 15. April hieß es auf nach Koblenz ins Bowlingcenter. Dort trafen sich die Schüler/innen und Jungschützen/innen des Bezirksverband Rhein-Ahr zur ersten von vier gemeinsamen Aktivitäten mit dem Schützen Nachwuchs.

Gut gelaunt und mit großer Teilnehmerzahl warfen die Kinder und Jugendlichen, nach und nach Ihre Kugeln, um einen begehrten Strike zu erzielen. Natürlich hatten auch die „erwachenden Kinder“ ihren Spaß. Bezirksjungschützenmeister Karten Eller bedankte sich bei allen Teilnehmern und freute sich über die rege Teilnahme. Der nächste gemeinsame Ausflug sei schon in Arbeit, so Eller. Bei einem anschließenden gemeinsamen Essen konnte man sich noch untereinander austauschen, bevor es wieder Richtung Heimat ging.

Michael Beyer
Bezirksgeschäftsführer



Foto: Michael Beyer

Neue Bezirksjungschützenmajestäten ermittelt

Am 16. April 2023 kamen die Jung-, Schüler und Bambini-schützen des Schützenbundes Bezirksverband Maifeld in Kalt zusammen, zum diesjährigen Bezirksprinzenschießen.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem geistlichen Grußwort durch unseren Bezirkspräses Winfried Stadtfeld ging es gleich ans Eingemachte. Zuerst stellten die Schülerprinzen und Prinzen, mit dem Luftgewehr, ihr Können unter Beweis. Den Titel der Bezirksprinzeßin errang Franziska Rössel aus Keldung mit 20 Ringen. Neue Schülerprinzeßin wurde Sophie Arenz aus Kattenes mit 28 Ringen.

Hart gekämpft wurde ebenso um einen Startplatz zur Mannschaft für den Diözesanjungschützentag (DJT). Antreten dürfen Daria Schmitt (Kattenes), Franziska Rössel (Keldung), Sophie Arenz (Kattenes), Lorena Künster (Kattenes) und Carlos Künster (Kattenes).

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr in der Klasse der Bambini geschossen. Dies sind die Jungschützen im Alter von 6 bis 12 Jahren. Diese dürfen mit einer sogenannten Lichtpunktgewehr ihre eigene Majestät ermitteln. Erster Bezirksbambiniprinz wurde Alexis Maurer-Ortiz aus Einig mit 28 Ringen. Auch in dieser Klasse wurde eine Mannschaft für den DJT ermittelt. Antreten dürfen Markus Brachtendorf, Niklas Durben, Sophia Weckbecker, Alexis Maurer-Ortiz und Jakob Durben. Es war ein wunderschöner Nachmittag im Kreise der Schützenfamilie. Ein besonderer Dank geht an die Schützengilde in Kalt.

Wir wünschen unseren Majestäten viel Erfolg und gut Schuss beim Diözesanjungschützentag, am 04. Juni 2023 in St. Katharinen.

Christiane Stenzel

Stellv. Bezirksjungschützenmeisterin d. Bezirks Maifeld



Neue Bezirksjungschützenmajestäten v. l.:

Bambiniprinz Alexis Maurer-Ortiz, Prinzeßin Franziska Rössel, Schülerprinzeßin Sophie Arenz

Bezirksjungschützentag Bezirk General Steffen

Am Sonntag, den 16.04.2023, fand der alljährliche Bezirksjungschützentag des Bezirksverbandes General Steffen in Alken statt. Wie in jedem Jahr galt es die neuen Bezirksmajestäten in einem Schießwettbewerb zu ermitteln. Neben dem Majestätschießen wurde auch ein Mannschaftsschießen veranstaltet, bei der jeder Verein Mannschaften aufstellen konnte. Hierbei wurde auch jeweils der beste Einzelschütze und die beste Einzelschützin ermittelt. Auch gab es ein Teilerschießen, bei dem es galt, so genau wie möglich die Mitte der Zielscheibe zu treffen. Nach den Wettkämpfen fieberte die Jugend, wer wohl welche Plätze bei den Wettbewerben erlangen konnte und wer sich den Titel der Bezirksmajestäten holt. Gegen 18:00 Uhr war es dann so weit, und die Sieger wurden bekannt gegeben. Beim Mannschaftsschießen konnte die Mannschaft Alken1 den 2. Platz erkämpfen, und aus der Alkenener Bruderschaft holte sich Julien Kappes den Titel: Bester Einzelschütze im Mannschaftsschießen.

Die Titel der neuen Bezirksmajestäten gingen bei den Bambini-schützen nach Alken an Felix Christ, Bezirksschülerprinz wurde Finn Decker aus Boppard und Bezirksjungschützenprinzessin ist Larissa Bollinger aus Alken. Für die Alkenener Bruderschaft war es ein sehr erfolgreicher Tag.

Niclas Wolff

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alken



Luftgewehr Bundesliga: Finale, eine Meisterin berichtet

Das vierte Mal in Folge Deutscher Meister — damit haben diese Saison wohl die wenigsten gerechnet. Gerade die Vorrunde, die wir in der letzten Saison mit nur einer Niederlage bezwingen konnten, lief durchaus schleppend. Durch drei frühe Niederlagen konnten wir uns die Finalteilnahme erst am letzten Wochenende, unserem Heimkampf, sichern. Das Leistungsniveau innerhalb der Liga Nord ist deutlich gestiegen. Es war schon lange nicht mehr so spannend!

25 Jahre Bundesliga Schießsport — ein Jubiläum unter erstklassiger Kulisse. Besonderen Dank gilt hier der Firma Walther und den Ausrichtern SV Pfeil Vöhringen und SV Waldkirch, die dem Sport die Bühne gegeben hat, die er verdient hat. Das gibt auch uns Sportlern ein besonderes Gefühl und die Möglichkeit weiter für unseren Sport zu werben. In der Arena herrschte eine andere Atmosphäre. Bei vollen Rängen fühlte man sich wie in einem Hexenkessel.



Ob der Norden aufgrund der stimmungsvollen Wettkämpfe in der Vorrunde besser darauf eingestellt war, bleibt nur zu vermuten. Kein Team aus dem Süden konnte das Viertelfinale überstehen. Mit Coburg hatten wir einen starken Gegner und wer es verfolgt hat, weiß auch, dass es ganz schön knapp war. Ihr müsst wissen, bei uns im Team wird das Viertelfinale als wichtigster Wettkampf gehandelt. Ist dieser erst überstanden, ist alles möglich.

Um einen Einzelpunkt zu sichern, muss der eigene Wettkampf im direkten Duell gewonnen werden. Trotzdem geht man in der Bundesliga als Mannschaft an den Start. Einen Wettkampf gewinnt man somit nur durch mindestens drei gewonnene Einzelpunkte. Es ist wichtig, dass innerhalb des Teams ein großes Vertrauen herrscht. Als im Halbfinale ein 1:1 gegen den Rekordmeister SSV Hubertus Elsen auf der An-



zeigetafel stand, waren wir uns ziemlich sicher, dass Franzi und Alex ihre Punkte im Stechen holen. Franzi hat in dieser Saison keines ihrer 5 Stechen verloren — Respekt. Das Team besteht übrigens nicht nur aus uns Sportlern. Ohne unseren Trainer Simon und unserer Betreuerin Denise, wären wir wahrscheinlich ziemlich aufgeschmissen.

Anders als im letzten Jahr sind wir nicht mit der Erwartungshaltung den Titel zu gewinnen in das Finale gegangen. Klar, das Ziel eines jeden Leistungssportlers ist die Goldmedaille. Aber nur mit einem krampfhaften Willen kommt man nicht an das erhoffte Ziel. Außerdem stand uns mit der SB-Freiheit ein starker Gegner gegenüber, gegen den wir schon in der Vorrunde 5:0 verloren haben. Trotz allem war die Vorbereitung von einer sehr lockeren Herangehensweise geprägt.

Die Vorfriede, wieder einmal im Goldfinale zu stehen — vielleicht auch entgegen der eigenen Erwartungshaltung — konnte man uns allen vor dem Wettkampf ansehen. Und was sollen wir sagen, es war einzigartig! Am Ende vom Match mit vielen Höhen, Tiefen, großartiger Atmosphäre und engen Duellen durften wir uns, zum vierten Mal in Folge, Deutscher Bundesligameister nennen.

Ein großer Teil, vielleicht sogar der wichtigste, waren unsere Fans. Mit über 40 Tigern nach Ulm zu reisen ist keine Selbstverständlichkeit. Auch die zahlreichen Nachrichten, Bilder und Glückwünsche derer, die das Geschehen von zuhause aus beobachtet haben — Danke! Es macht uns stolz zu sehen, dass wir so beispiellose und engagierte Fans haben und den Sport so weiter repräsentieren können.

Anna Janßen

Sogar Petrus hat ein Herz für die 1. Bundeskönigin

Einzigartiges Bundeskönigin-Fest zu Ehren von Andrea Reiprich beeindruckte über 400 Schützen und viele Ehrengäste gleichermaßen

Waldbreitbach. Sogar Petrus hat ein Herz für die 1. Bundeskönigin: Das Bundesköniginfest zu Ehren der 1. Bundeskönigin Andrea Reiprich von den Waldbreitbacher St. Sebastianus Schützen war ebenso ein Volltreffer wie es für die 1. weibliche Titelträgerin des Bundes der Historischen Deutschen Schützen seit ihrem Triumph in Ostenland unabhängig von speziellen Anlässen grundsätzlich gilt.

Das mag zu einem gehörigen Teil auch daran liegen, dass die 1. Bundeskönigin Andrea bescheiden meint: „Mein Titel und die Sympathie die mir daraus erwachsen ist, machen mich dankbar. Zugleich nehme ich meinen Erfolg in der Art in Demut war, dass er auch für andere Mensch ein Geschenk sein soll“.

Kein Wunder also, dass die Identifikation mit der Bundeskönigin allenthalben vorhanden ist, wie auch die Festpatin, Generaloberin Schwester Edith Maria Magar und Landrat Achim Hallerbach unterstrichen. Mit Prinzregent Thomas Herschbach setzt sich die erste Bundeskönigin für Menschen, besonders Frauen, in Not ein, und arbeitet dazu mit der Interventionsstelle der Caritas in Neuwied zusammen. Der Charity-Pin konnte an zahlreiche Schützinnen und Schützen aus den Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier, gebracht werden.

Vertreten waren u. a. die amtierende Europakönigin Svenja Reher und zwei ihrer Vorgänger Leo Niessen und Mario Geißler, Bundesschützenmeister Emil Vogt und sein Stellvertreter Walter Finke, die amtierenden und ehemaligen Majestäten aus den Diözesen, sowie die früheren Bundeskönige Frank Nowak, Klaus Wittlich, Werner Wittlich und Hans Lummer. Letzter hatte mit seinen Begleitungen sogar die 400 km lange Reise von Paderborn auf sich genommen. Auch dabei waren viele Jugendmajestäten aus den unterschiedlichen Vereinen und Bezirken, sowie die Diözesanmajestäten aus Trier Julina Kaul, Franziska Rössel und Alexander Wirfs. Der Bundesbambiniprinz Simon Bensch, die Bundesschülerprinzessin Lisa Voßmann und die Bundesprinzessin Annika Kropmann.

Begonnen hatte der Festtag mit einer Festmesse, für die sich das Bundeskönigspaar eigene Liedwünsche erfüllen konnte, darunter die Overtüre „Hail Holy Queen“, sowie klassisch-königliche Musik. Zelebriert wurde das feierliche Hochamt



von Bundespräses Monsignore Robert Kleine, der eigens seinen Urlaub dafür verschoben hatte und den Kern der frohen Botschaft in seiner Predigt auf den Punkt brachte: Raus aus der Komfortzone und sich auch auf unbekanntem Gelände hoffnungsvoll für das gute Ganze einsetzen. Sich im Vertrauen auf Gott: Trauen, Neues zu wagen und aus eingefahrenen Gleisen ausscheren. Ganz im Sinne der 1. Bundeskönigin, die immer wieder dazu ermutigt, selbstbestbewusst und selbstbestimmt zu agieren. Dem Bundespräses zur Seite standen die Bezirkspräsidenten Pfarrer Marco Hartmann (Wied) und Christian Scheinost (Burg Altenwied).

Beim anschließenden farbenprächtig-fröhlichen Festzug, bei dem das Bundeskönigspaar die Parade von einer Ehrentribüne im Park neben ihrer „Alte Gärtnerei“ abnahm, waren vor allem die Zuschauer aus dem Heimatdorf Waldbreitbach äußerst angetan, von der Ehre, die einer der „Ihren“ durch so viele Schützinnen und Schützen aus nahezu ganz Westdeutschland mit Bundes- und Europamajestäten zu Teil wurde. Eine solche Ansammlung an Personifizierungen von Glaube, Sitte und Heimat dürfte Waldbreitbach zuvor noch nicht gesehen haben.

In ihrer Ansprache blieb es der 1. Bundeskönigin dann vorbehalten, den Kern ihrer Regentschaft selbst hervorzuheben: „Der heutige Tag zeigt eindrucksvoll, dass die Wahrscheinlichkeit eines glücklichen Lebens umso größer wird, je mehr wir zusammenstehen und am Strang verbindender Werte in derselben Richtung unterwegs sind. Unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Religion und Geschlecht.

Wichtig wird immer das Ziel bleiben - wichtiger aber ist, den beschriebenen Weg dorthin als das eigentliche Ziel zu erkennen. Wir wissen nicht, ob Zuversicht berechtigt ist. Ohne Zuversicht aber brauchen wir erst gar nicht weiterzumachen.“ Andrea Reiprich hat nicht nur Geschichte geschrieben, sie steht auch für eine Zukunft in Zuversicht.

Andrea Reiprich und Thomas Herschbach

Bundesjungschützentag 2023 in Kirchborchten

Der diesjährige Bundesjungschützentag findet im Diözesanverband Paderborn statt, genauer gesagt bei der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kirchborchten von 1868 e.V.

Die verschiedenen Arbeitsgruppen sind mit großem Elan in die Vorbereitungen gestartet, um den Jung- und Schützlingen Ende August ein tolles Fest zu bieten.

Am 26.08.2023 heißt es: „Gemeinschaft erhalten – Zukunft gestalten“. Der BdSJ-Bundesverband freut sich, dass mit dem Team aus Kirchborchten ein engagierter Ausrichter das Fest mit viel Engagement und Herzblut auf den Weg bringt.



Der BdSJ und das Team aus Kirchborchten rund um Oberst Michael Krevet-Alpmann sprechen schon jetzt eine herzliche Einladung aus und freuen sich, im August viele Kinder, Jugendliche und natürlich auch Junggebliebene begrüßen zu können.

Und so sieht der vorläufige Programmablauf aus:

- Eintreffen St. Michaelkirche in Kirchborchten ab 09:00 Uhr
- Beginn Wettbewerbe Schießen und Fahnnenschwenken ca. 09:00h / 09:30h
- Gottesdienst: 10:00h
- Antreten und Grußworte 11:30h
- Festzug 11:45h
- Rahmenprogramm ab 12:15h
- Bambiniwettbewerb 13:00h
- Siegerehrungen 17:00h
- BJT-Party im Anschluss

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter www.bjt2023.de und in den sozialen Medien mit dem Hashtag #bjt2023. Im Sommer wird der BdSJ eine Anmeldemöglichkeit online stellen, in die sich die teilnehmenden Gruppen anmelden können. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber auf diese Weise kann der Festzug leichter moderiert werden und wir können Euch im Vorfeld die Teilnehmendenlisten, die wir für die Abrechnung der Veranstaltung benötigen, zusenden.

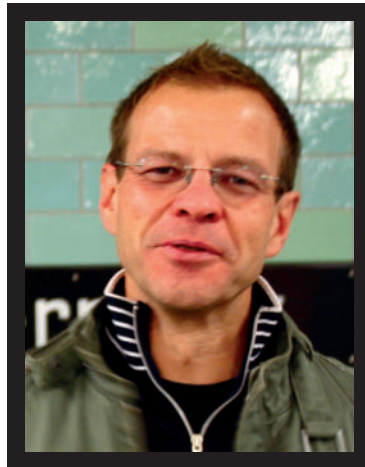
72h-Aktion



Habt ihr Interesse an der 72h-Aktion mitzumachen?

Dann meldet euch bei uns in der Diözesangeschäftsstelle unter 0261-33456 oder per E-Mail: info@bdsj-trier.de

Nachruf



Mit großer Bestürzung haben wir erfahren,
dass der Leiter der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral in Andernach

Alexander Mayer

am 13. Mai 2023 verstorben ist.

Alexander Mayer war dem BdSJ Trier immer in Freundschaft verbunden.
Sein Herz schlug für die Jugend(verbands-)arbeit.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, lass ihn ruhen in deinem Frieden. Amen.

Carina Keßelheim

Diözesanjugenschützenmeisterin

Kevin Schirra

Diözesanjugenschützenpräses

Interview mit unserer Diözesankönigin Chantale Theisen-Katluhn

Geburtsdatum: 24.11.1994

Bruderschaft: St. Sebastianus

Schützengesellschaft 1280 Mayen e.V.

Mitglied im Schützenverein: seit ca. 2001

1. „Was gefällt dir bei uns als Schützen?“

Dass es so viel verschiedene Möglichkeiten gibt, den Sport auszuüben. Auch wenn man nur selbst an seinem Ergebnis beteiligt ist, ist man trotzdem nie allein, man ist ein Teil eines Teams, einer großen Gemeinschaft. Man gewinnt zusammen, man verliert zusammen, es gibt einen Zusammenhalt zwischen Jung und Alt, das ist es was mir am Schütze sein sehr gefällt. Es ist ein Hobby für die ganze Familie, das über viele Generationen hinweg geführt werden kann.

2. „Wie fühlt es sich an das Amt der Diözesankönigin vertreten zu dürfen?“

Es ist ein großartiges Gefühl, auch wenn das alles ziemlich überraschend für mich kam. Ich wusste nicht, was durch dieses Amt auf mich zukommt, aber man wächst mit seinen Aufgaben und es gibt einem so viel, neue Bekanntschaften, Freundschaften. Man lernt Vereine, die eigentlich gar nicht so weit entfernt sind, erst kennen und dadurch auch andere Traditionen bei den Schützenfesten. Es ist ein gutes Gefühl, während man selbst eins der aufregendsten Jahre seines Lebens hat, auch noch einen Teil seines Glücks weiterzugeben. Es ist mehr als „nur“ eine Königswürde zu präsentieren, man kann helfen, wo es gebraucht wird. Und man erfährt so viel Gastfreundschaft und Freude bei den Vereinen, obwohl man sich vorher nicht kannte.

3. „Wie war das Diözesanfest in Mayen für dich?“

Das war ein sehr aufregender Tag für mich, ein Tag voller Highlights. Der Einzug der fast 50 Fahnen und Standarten war ein überwältigendes Gefühl und ein wunderschöner Start in den Tag. Zu sehen wie viele Menschen extra für dieses Ereignis angereist waren, hat mich berührt und mit Freude erfüllt. Es hat einem ein unglaubliches Gefühl von Rückhalt gegeben, eine Anerkennung meiner Leistung beim Bundeskönigsschießen. Nach der Messe bot sich auch ein atemberaubendes Bild beim Festzug, welchen mein Mann und ich entspannt im Cabrio anführten - eine der besten Ideen an dem ganzen Tag-, fast 600 SchützInnen reihten sich hinter uns ein. Bei den Planungen des Festes innerhalb we-



niger Wochen hatten wir nie mit so einer hohen Beteiligung gerechnet, aber zum Glück konnten wir das Fest bei bestem Wetter begehen und die SchützInnen, die in der Halle keinen Platz mehr fanden, konnten draußen trotzdem ein paar schöne Stunden verbringen. Wir konnten an diesem Tag bereits eine große Summe an Spendengeldern für unsere Caritatives Projekt „Bunter Kreis Koblenz“, eine Organisation, die sich um die sozialmedizinische Nachsorge von chronisch erkrankten, schwerbehinderten, schwer kranken und viel zu früh geborenen Kindern und deren Familien kümmert, sammeln.

4. „Was waren deine sonstigen Highlights?“

Für mich war der parlamentarische Abend im Landtag von Nordrhein-Westfalen ein Highlight. Es waren Schützen aus ganz Deutschland und aus all den verschiedenen Verbänden vertreten. Hunderte von Schützen versammelten sich auf dem Vorplatz des Landtages für den großen Zapfenstreich im Fackelschein, ein sehr imposantes Bild, welches sich in mein Gedächtnis eingepägt hat.

Ein weiteres war es ein besonderes Erlebnis, als ich einen Jungschützen unserer Bruderschaft zum Bundesprinzenschießen nach Emstek begleiten durfte. Das wir es beide in einem Jahr geschafft haben an den höchsten Schießen teilnehmen zu dürfen, war nicht nur für mich, sondern auch für unseren Verein, ein absolutes Highlight.

5. „Was machst du neben dem Schießsport?“

Beim Schießsport gibt es so viele Möglichkeiten, ihn auszuüben, dass es für mich daneben nicht so viel gibt. Neben den Schützenfesten und dem Königsschießen, ist meine eigentliche Passion das Freihandschießen mit dem Luftgewehr. In dieser Disziplin bin ich seit Jahren auf Meisterschaften im Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften und im Rheinischen Schützenbund unterwegs und gehöre einer Liga Mannschaft an, welche letzte Saison in der dritten Liga (Rheinlandliga) geschossen hat.

Außerdem ich habe vor einem Jahr den Posten der Jungschützenmeisterin in unserem Verein übernommen. In der Freizeit, welche neben meinem Vollzeitjob, dem Training und den Terminen bleibt, verbringe ich gerne in der Küche mit Backen oder lebe mich kreativ beim Basteln aus.

6. „Was kannst du unseren Kindern und Jugendlichen mit auf den Weg geben?“

Lasst euch niemals entmutigen oder unterkriegen, auch wenn es an einem Tag, in einem Monat oder in einem Jahr mal nicht so gut läuft, wie ihr euch das gewünscht habt.



Es kommen immer wieder bessere Zeiten und manches gelingt einem auch nicht sofort, da benötigt man mehrere Versuche. Mit Training und viel Spaß an dem Sport klappt es meist fast von allein.

7. „Möchtest du sonst noch etwas sagen?“

Ich bin froh, dass ich in dieser aufregenden Zeit so sehr von meiner Familie und meinem Mann unterstützt werde.

Außerdem hoffe ich viele von Euch vom 15. bis 19. September bei uns in Mayen auf dem diesjährigem Bundesfest begrüßen zu dürfen.



Jungschützen treffen nicht ins Schwarze, sondern ins Eis!

Rund 160 Jungschützen und ihre Betreuer trafen sich zum jährlichen Eislaufen.

25. März 2023 das bei den Jungschützen beliebte Eislaufen zu Jahresbeginn markiert schon fast Traditionell den Auftakt ins Schützenjahr. Dieses Jahr unter dem besonderen Motto des 60-jährigen Jubiläums des BdSJ Trier. Beim Eintritt gab es für alle das Türkisfarbene Festbändchen, welches mit der Farbe an ein das zur Veranstaltung passende Eis erinnern soll. Zudem gibt es im Rahmen der Jubiläumsfeier ein Gewinnspiel mit den Bändchen: Wer über das Jahr verteilt alle sammelt, auf den entsprechenden Veranstaltungen ein Foto mit dem Bändchen macht und diese zum Jahresende an uns sendet kann tolle Preise gewinnen.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto war die Euphorie nicht mehr zu halten und das Eis wurde für alle, von klein bis groß, zum Spiel-, Spaß- und Tanzplatz umfunktioniert. Mit Party-Musik und Lasershow zogen alle freudig ihre Kreise in der Eis-Disco. Zwischendurch sorgten das Stück Pizza und ein Getränk für neue Kraft und die nächste Runde Action. Besonderes Highlight war auch unser BdSJ-Würfel, mit dem alle unbedingt noch ein Foto machen und eine Runde auf dem Eis drehen wollten. Gegen 22 Uhr versuchten dann die Jungschützenmeister verzweifelt ihre neuen Profis vom Eis zu bekommen, um die Heimfahrt anzutreten. Es war durchweg eine erfolgreiche und spaßige Veranstaltung. Alle freuen sich schon auf die nächsten Veranstaltungen und das nächste „Schützenjugend on ICE“

BdSJ-Pressereferent Alexander Wirfs



Wir suchen **Dich!**

...denn nur GEMEINSAM sind wir der BdSJ der Diözese Trier und können etwas bewegen und gestalten! Mach mit!

Wir sind ein gutes Team und brauchen deine Unterstützung - denn wir sind leider nicht vollständig!

Wir brauchen Dich:

für das Amt der/des

Stellv. Diözesanjugenschützenmeister*in – Geschäftsführung –

oder das Amt der/des

Stellv. Diözesanjugenschützenmeister*in – Kassenführung –



Stellst Du Dir nun die Frage:

„Was muss ich denn da eigentlich genau machen?“

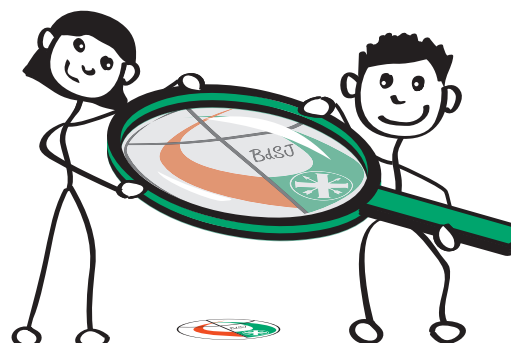
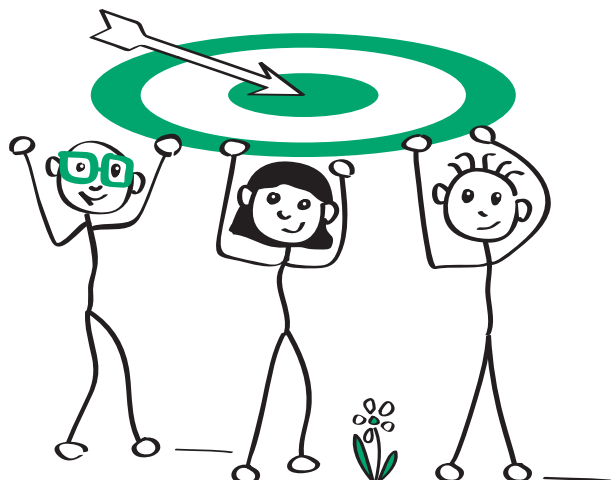
Wenn Du Fragen hast oder Dich über die Arbeit im Diözesanvorstand unterhalten möchtest, sprich' uns an oder schau auf unserer Homepage www.bdsj-trier.de

Nimm uns unter die Lupe!

Bist Du interessiert, etwas zu bewegen und zu gestalten? Dran zu bleiben, zu lernen, gemeinschaftliche Projekte und die Jugendarbeit im Verband als Herausforderungen zu sehen!?

Dann komm' doch mal vorbei und sieh' Dir an, was wir tun!

Wir arbeiten vielfältig und haben spannende Themen und anders, als Du es Dir vielleicht vorstellst! Denn die Arbeit im Diözesanvorstand betrifft nicht nur eine Bruderschaft oder einen Bezirk, wie Du es vielleicht bereits aus deiner Heimatbruderschaft kennst – nein, die Arbeit im Diözesanvorstand betrifft alle Bezirke und alle Bruderschaften der gesamten Diözese! Wie Du siehst, ein großes Aufgabengebiet! Wir haben Ziele und Ideale, die uns in der Jugendarbeit zusammenbringen.



Aber es fehlt auch nie der Spaß dabei – denn der gehört zu unserer ehrenamtlichen Jugendarbeit einfach dazu!

Ehrenamtliches Engagement bietet immer die Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung, wie etwa die Erfahrungen durch die Übernahme von Verantwortung, die Stärkung sozialen Verhaltens, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und vieles mehr. Erfolgserlebnisse und die gemeinsame Arbeit im Team bringen Freude und Nachhaltigkeit! Du hast bei uns die Möglichkeit dich zu entfalten und deine Persönlichkeit in den Verband einzubringen.

Und ganz nebenbei:

Das Ehrenamt ist in der Gesellschaft hoch angesehen und macht immer einen guten Eindruck!

Neue Diözesanmajestäten gekrönt!

6. Juni, St. Katharinen, Diözesanjugenschützentag!

Bei bestem Wetter begrüßte der ausrichtende Bezirksverband Burg Altenwied rund 500 Jugendliche und ihre mitgereisten Vereine und Familien.

Um 10 Uhr trafen sich alle Teilnehmer in der Pfarrkirche St. Katharina, um zusammen den Jugendgottesdienst zu feiern. Bei dem anschließendem Festumzug zogen alle Teilnehmer, auf ihrem Weg in Richtung des Sportzentrum, an der Ehrentribüne vorbei, wo alle 12 Bezirksverbände mit ihren Bezirksmajestäten und Bezirksjugenschützenmeistern begrüßt wurden.



Nach einigen Grußworten und der Begrüßung unserer Ehrengäste konnten auch schon die Schießwettbewerbe beginnen. Zu den Ehrengästen gehören unsere scheidenden Diözesanmajestäten Julina Kaul, Franziska Rössel und Alexander Wirfs, die Bundesschülerprinzessin Lisa Voßmann, der Bundesjugenschützenmeister Daniel Heising, Diözesanjugenschützenpräses Kevin Schirra, Bundeskönigin Andrea Reiprich, Diözesankönigin Chantale Theisen-Katluhn, Diözesanpräses Volker Malburg sowie Diözesanbundesmeister Hubert Mohr.

Während die einen schon auf den Schießständen in Sankt Katharinen und Rott ihr Können in den verschiedensten Disziplinen unter Beweis stellten, erfreuten sich die anderen

an Currywurst-Pommes oder an dem Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Bull-Riding oder Kinderschminken. Auch die Dorfgemeinschaft St. Katharinen 1975 e.V. unterstützte die Veranstaltung mit der Kegelbahn und der Rollbahn, die vom jährlichen Kinderfest bekannt sind. Dieses wird auch dieses Jahr wieder am ersten Septemberwochenende stattfinden, zudem alle gerne eingeladen sind. Die Dorfgemeinschaft freut und bedankt sich, dass sie bei dieser tollen Veranstaltung dabei sein konnte. Auch der BdSJ Trier bedankt sich für die Unterstützung.

Unsere Bundesschülerprinzessin Lisa Voßmann ist begeistert von den vielen Beschäftigungsmöglichkeiten und der freundlichen Atmosphäre miteinander. „Ich habe mich sehr willkommen geheißen gefühlt und finde, dass sich die weite Anreise absolut gelohnt hat.“ sagt Lisa weiter.



Gegen 17:30 Uhr begann dann die Siegerehrung, bereits bei den Rahmenwettkämpfen waren die Ergebnisse knapp und hochklassig. Dies sollte für den Rest der Siegerehrung so weiter gehen.



Bei dem Bambinimannschaftsschießen konnten sich die Bambinis aus Burg Altenwied den Heimsieg sichern. Bester Einzelschütze der Bambinis wurde hier Tom Stümper, der damit Teil der siegreichen Mannschaft war. Beste Bambinischiutin wurde Maya Brockerhoff.

Beim Mannschaftsschießen der Jung- und Schülerschützen konnte sich der Bezirk Mittelrhein-Untermosel durchsetzen. Auch diese Mannschaft hatte den Tagesbesten Einzelschützen mit Lino Stahl auf ihrer Seite. Die beste Einzelschiutin konnte ebenfalls den Heimvorteil nutzen Sarah Walgenbach, aus dem Bezirk Burg Altenwied.



Zum Highlight des Tages – den neuen Diözeseamajestäten: Die ersten vier jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Bundesjungschützentage in Kirchborchen und dürfen dort gegen die besten Jungschützen und Jungschützinnen antreten.

Beginnen wir bei unseren Jüngsten. Disziplin Lichtpunktgewehr, aufgelegt. Neuer Diözesanbambiniprinz ist Tom Stümper aus der Bruderschaft Rott, Bezirksverband Burg Altenwied.

Die Schüler schießen Luftgewehr aufgelegt. Hier konnte sich Maria Pischke aus Mühlheim, Bezirksverband Mittelrhein-Untermosel zur neuen Diözesanschülerprinzessin küren.

Auch der Titel der Jugendklasse in der Disziplin Luftgewehr Freihand geht in den Bezirk Mittelrhein-Untermosel, sogar in den gleichen Verein, nach Mühlheim. Natascha Wilbert heißt die neue Diözesanprinzessin.



1. Reihe v.l. Maria Pischke, Tom Stümper und Natascha Wilbert

Wir wünschen ein großartiges Jahr als Prinzen und Prinzessinnen, viele tolle Momente und natürlich „Gut Schuss“ bei den anstehenden Bundesjungschützentagen. Ebenso wünschen wir allen weiteren Teilnehmern beim BJT auch „Gut Schuss“.

Zuletzt auch ein Danke vom Vorstand an alle die geholfen haben das Fest auf die Beine zu stellen, die gute Zusammenarbeit mit unseren Freunden aus dem Bezirk Burg Altenwied und an alle, die den DJT besucht haben, um die angetretenen Kinder und Jugendlichen zu unterstützen und dem Fest den nötigen Rahmen zu geben.

Danke auch für die vielen freundlichen Worte, die wir alle erhalten haben, und die Rückmeldung, dass ihr einen super Tag hattet.





Die Ergebnislisten des 51. DJT

9. Diözesan-Bambiniprinzenschießen 2023

Platz	Name	Bruderschaft	Ringe	Teiler
1	Tom Stümper	Rott/Wied	28	2,93
2	Maya Bockerhoff	Höchstberg	27	5,03
3	Amelie Rings	Salm	27	5,85
4	Matthis Klasen	Hambuch	24	7,80
5	Tatjana Busch	Weißenthurm	24	7,33
6	Cem Mühlingshaus	Rübenach	24	7,48
7	Annabelle Rausch	Rieden	22	14,95
8	Alexis Maurer-Ortiz	Einig	21	13,25
9	Felix Christ	Alken	17	22,34



Diözesanschülerprinzenschießen 2023

Platz	Name	Bezirk	Ringe	Teiler
1	Maria Pischke	Mittelrhein-Untermosel	30	139,0
2	Paul Krämer	Mittelrhein-Untermosel	29	332,3
3	Nele Krämer	Maria-Laach	29	374,9
4	Linda Preier	Burg Altenwied	29	491,9
5	Paola-Sarah Friedrich	Pellenz	28	327,8
6	Sophie-Helga Füllmann	Rhein-Ahr	28	478,8
7	Nils Nürnberg	Pellenz	27	596,0
8	Finn Decker	General-Steffen	27	638,5
9	Lucas Müller	Maria-Laach	27	325,9
10	Noah Rings	Eifel	26	682,4
11	Lena Fuchs	Rhein-Ahr	25	923,4
12	Sophie Arenz	Maifeld	25	712,4



Diözesanprinzessenschießen 2023

Platz	Name	Bezirk	Ringe	Teiler
1	Natascha Wilbert	Mittelrhein-Untermosel	24	1154,3
2	Isabell Tullius	Maria-Laach	23	895,9
3	Jana Hengsberg	Rhein-Ahr	22	1291,8
4	Timon Reufels	Linz-Neuwied	21	1636
5	Alexander Wirfs	Wied	21	1295,3
6	Benedikt Lohner	Pellenz	21	1053,1
7	Larissa Bollinger	General-Steffen	20	1358,4
8	Maike Back	Eifel	18	1992,6
9	Dominik Wedderin	Burg-Altenwied	18	1585,2
10	Cinthia Größges	Pellenz	18	1618,9
11	Franziska Rössel	Maifeld	17	2128,1
12	Tobias Hetger	Maria-Laach	16	2306,2
13	Mark Hoffmann	Mittelrhein-Untermosel	15	2382,1



Bambinimannschaftsschießen 2023

Platz	Bezirk	Schützen	Ringe (v. 50)	Gesamt
1	Burg Altenwied	Luisa Rauer	43	125
		Lena Hoß	41	
		Tom Stümper	41	
		Jean Neve	(40)	
		Marian Voigt	(39)	
2	Maria Laach	Maya Brockerhoff	45	121
		Matthis Klasen	39	
		Samantha Reger	37	
3	Mittelrhein- Untermosel	Tatjana Busch	41	101
		Cem Mühlingshaus	37	
		Jonas Kaul	23	
		Leo Keßler	(15)	
4	Maifeld	Jakob Durben	39	100
		Alexis Maurer-Ortiz	31	
		Sophia Weckbecker	30	
		Niklas Durben	(21)	

Bezirksmannschaftsschießen 2023

Platz	Bezirk	Schützen	Ringe (v. 50)	Gesamt	Platz	Bezirk	Schützen	Ringe (v. 50)	Gesamt
1	Mittel- rhein- Unter- mosel	Lino Stahl	50	148	6	Maifeld	Lorena Künster	47	139
		Maria Pischke	49				Franziska Rössel	47	
		Paul Krämer	49				Sophie Arenz	45	
		Mark Hoffmann	19				Daria Schmitt	(44)	
		Eliana Buck	0				Carlos Künster	(40)	
2	Burg Altenwied	Sarah Walgenbach	50	148	7	Maria Laach	Isabell Tullius	48	139
		Linda Preier	49				Nele Krämer	46	
		Rocco Paciello	49				Lucas Müller	45	
		Hanna Vostell	(47)				Jasmin Schlich	(43)	
		Inga Hahn	(46)				Tobias Hetger	(40)	
3	Pellenz	Luca Friedrich	49	145	8	Eifel	Noah Rings	47	137
		Nils Nürnberg	48				Mia Weishaar	46	
		Yannick Rabenhofer	48				Luis Esch	44	
		Benedikt Lohner	(48)				Rebecca Scholzen	(43)	
		Julian Lange	(46)				Nele Nielen	(41)	
4	Wied	Alexander Wirfs	50	145	9	Trier	Saskia Kunze	46	132
		Jan Prassel	49				Mike Kunze	43	
		Jonas Etscheid	46				Michaela Dahm	43	
		Marie Wittlich	(45)				Anna Knodt	(43)	
		Joshua Albat	(45)				Angelina Baum	(40)	
5	Linz- Neuwied	Luca Reufels	49	142	10	General Steffen	Jannik Behnke	44	126
		Timon Reufels	47				Finn Decker	43	
		Amon Reufels	46				Julien Kappes	39	
		Tim Klimmer	(43)				Larissa Bollinger	(42)	
		Lea Rosenstein	(38)				Nene Huppertz	(41)	

Tagesbeste Schütz*innen 2023

Titel	Name/Bezirk	Ringe
Tagesbeste Einzelschützin	Sarah Walgenbach	50
	Burg Altenwied	
Tagesbester Einzelschütze	Lino Stahl Mittelrhein- Untermosel	50
Tagesbeste Bambini- Einzelschützin	Maya Bockerhoff	45
	Maria Laach	
Tagesbester Bambini- Einzelschütze	Tom Stümper Burg Altenwied	41

Blatt'1 Schießen Schüler 2023

Platz	Name	Bruderschaft	Teiler
1	Nele Huppertz	St. Seb. Alken	2
2	Fabio Vostell	St. Hub. Buchholz	4
3	Jill Gerolstein	St. Seb. Rübenach	6
4	Sina Graziola	St. Hub. Steinshardt	9
5	Sarah Walgenbach	St. Hub. Buchholz	20
6	Melina Rauer	St. Hub. Strauscheid	21
7	Darius Wörsdörfer	St. Hub. Buchholz	23
8	Inga Hahn	St. Hub. Strauscheid	25
9	Jakob Durben	St. Seb. Einig	28
10	Maximilian Dasbach	St. Seb. Rott/Wied	31

Blatt'1 Schießen Jugend 2023

Platz	Name	Bruderschaft	Teiler
1	Mark Hoffmann	St. Seb. Rübenach	16
2	Yannick Rabenhofer	St. Hub. Miesenheim	22
3	Julian Lange	St. Hub. Miesenheim	28
4	Jannik Behnke	St. Seb. Alken	33
5	Kaja Scharenberg	St. Georg Strödt	36
6	Hannah Vostell	St. Hub. Buchholz	47
7	Natascha Wilbert	St. Seb. Mülheim	49
8	Franziska Reitz	St. Seb. Brachtendorf	57
9	Simon Leon	St. Seb. Brachtendorf	61
10	Kevin Buchholz	St. Seb. Remagen	78

Bolivienadlerschießen 2023

	Name
Rumpf	Eugen Pister
Schwanz	Tassilo Pammer
Kopf	Marco Vostell
rechter Flügel	Patrik Patzschke
linker Flügel	Christian Rings
1. Aufsatz	Willi Knopp
2. Aufsatz	Markus Füllmann
Apfel	Dieter Werner
Zepter	Markus Stroh
Krone	Toni Hoss

Wanderpokal der Jungschützenmeister 2023

Name	Bruderschaft	Teiler
Thomas Stahl	St. Seb. Bassenheim	10



Ehrengäste-Schießen 2023

Name	Amt	
Marc Graziola	Bezirksjungschützenmeister Bezirk Burg Altenwied	10,7

BdSJ Wanderpokal 2023 *Achim-Berens-Wanderpokal*

Platz	Name	Bruderschaft	Ringe
1	Tom Graziola	St. Hub Steinhardt	29
2	Larissa Bollinger	St. Seb. Alken	28
3	Yannick Rabenhofer	St. Hub. Miesenheim	28

Steckbriefe unserer Majestäten

Interview mit unserem Diözesanbambiniprinzen Tom Stümper



Geburtsdatum: 20.06.2014

Beruf: Schüler

Bruderschaft: St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Rott/Wied 1925 e.V.

Mitglied im Schützenverein seit 2020

Das gefällt mir bei den Schützen und deshalb bin ich dabei: *Meine Eltern und Großeltern sind schon lange im Verein. Das Schießen macht mir Riesenspaß.*

Hobbys neben den Schützen:

Karate, Fußball

Darauf freue ich mich in meinem Prinzenjahr:

Ich freue mich auf viele tolle Feste und darauf, neue Kinder kennen zu lernen.

Das wünsche ich allen BdSJlern:

Viel Spaß auf den Schützenfesten und immer „Gut Schuß“

Was ich gerne noch sagen will:

Ich freue mich auf die Zeit als Diözesanbambiniprinz

Interview mit unserer Diözesanschülerprinzessin Maria Pischke



Geburtsdatum: 26.09.2007

Beruf: Schülerin

Bruderschaft: St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1872
Mülheim e.V.

Mitglied im Schützenverein seit 2020

Das gefällt mir bei den Schützen und deshalb bin ich dabei: *Die Freude am Schießsport.*

Hobbys neben den Schützen:

Mit Freunden treffen

Darauf freue ich mich in meinem Prinzenjahr:

Viele schöne Veranstaltungen.

Das wünsche ich allen BdSJlern:

Viel Erfolg bei allen Wettkämpfen

Was ich gerne noch sagen will:

Ich freue mich auf ein schönes ereignisreiches Jahr!

Interview mit unserer Diözesanprinzessin Natascha Wilbert



Geburtsdatum: 09.11.1999

Beruf: Studentin

Bruderschaft: St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1872 Mülheim e.V.

Mitglied im Schützenverein seit 2013

Das gefällt mir bei den Schützen und deshalb bin ich dabei: *Das Zusammensein mit so vielen unterschiedlichen Menschen, das Gemeinschaftsgefühl in- und außerhalb der eigenen Bruderschaft.*

Hobbys neben den Schützen:

Zeichnen und Korbball spielen

Darauf freue ich mich in meinem Prinzenjahr:

Auf die Besuche von vielen tollen Festen und die neuen Erfahrungen und Eindrücke, die damit verbunden sind.

Das wünsche ich allen BdSJlern:

Dass sie noch lange Spaß an den Schützen haben und viel Erfolg beim Erreichen gesetzter Ziele

Was ich gerne noch sagen will:

Wir sind die Zukunft der Schützen, also bleibt aktiv in euren Bruderschaften und gestaltet das Vereinsleben mit!

AN SPRECH BAR!

AnsprechBar

Wir treffen uns fast jeden Donnerstag.
Einmal in Präsenz und sonst digital.

Wie immer lohnt es sich, unsere Facebook-/
Insta- und Internet-Seite anzuschauen:

<https://www.facebook.com/ansprechbaristas/>

https://www.instagram.com/ansprechbar_/

<https://ansprech-bar.de/>

Große Bühne für die Jungschützen aus Luxembem

BdSJ Förderverein übergibt Sozialpreis auf dem DJT

Der BDKJ hat im Jahr 2021 den Soli-Boli ins Leben gerufen. Er ist eine alternative Unterstützungsform für die eingestellte Bolivienkleidersammlung. Die Mitglieder des BdSJ-Fördervereins waren damals sofort begeistert. Sie schrieben den Sozialpreis 2022 in Zusammenhang mit dem Soli-Boli aus. Unter allen BdSJ-Gruppen, die für die Aktion auf das BdSJ-Bolivienpendenkonto eingezahlt haben, wurde der Sozialpreis verlost.

Auf dem Diözesanjungschützentag in St. Katharinen fand nun auf großer Bühne und vor vollem Haus durch den Vorsitzenden des Fördervereins Björn Oberhausen die Preisgeld-Übergabe statt. Die glückliche Gewinnergruppe sind die Jungschützen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Luxembem. Eine Delegation der Jungschützen freute sich mit dem Jungschützenmeister Andreas Schubach über den tosenden Applaus bei der feierlichen Übergabe.

Der Sozialpreis hatte keine Mindestspende als Bedingung. In den angeschafften Spendendosen befanden sich Summen von 50 bis über 200 Euro. Dieses Geld kommt der Bolivienpartnerschaft des BdSJ zugute. Allen Spendern danken wir herzlich! Die mitunter hohen Beträge verdeutlichen, dass die Jugendgruppen das Spendensammeln ernst genommen haben.

Traditionell unterstützt der BdSJ Trier die Bolivienpartnerschaft des Bistums. Unter anderem wird auf jedem Diözesanjungschützentag (DJT) ein „Bolivienadler“ ausgeschossen, dessen Erlös der Partnerschaft zugutekommt.

Der BdSJ Trier freut sich wenn die Spendendosen auch in diesem Jahr wieder rege genutzt werden und für die Bolivienpartnerschaft ein Obolus überwiesen wird.

*Für den Vorstand des Fördervereins
Björn Oberhausen*



*v.l.: Björn Oberhausen Förderverein, Andreas Schubach Jungschützenmeister Luxembem
– im Hintergrund die Jungschützen Luxembem*

Der Förderverein des BdSJ

Der Verein der „Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend Diözesanverband Trier e.V.“ wurde am 20. November 2004 gegründet und unterstützt nun seit über 16 Jahren den BdSJ bei seiner Jugendarbeit.

Dies geschieht ideell, personell und finanziell und dazu arbeiten wir eng mit dem BdSJ-Diözesanvorstand zusammen. Neben der Unterstützung durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen zur wirtschaftlichen Absicherung der hohen Qualität der Jugendarbeit des BdSJ, bieten wir ehemaligen Jungschützen weiterhin die Möglichkeit sich aktiv in die Jugendverbandsarbeit des BdSJ einzubringen.

Durch Vernetzung wollen wir die wertvolle Erfahrung ehemaliger BdSJ'ler nutzen. Durch bedarfsorientierte, punktuelle und praktische Unterstützung bei Maßnahmen und Projekten, sowie durch beratende Begleitung der Verantwortlichen in der Praxis, zum Beispiel bei der wertvollen Mitarbeit in den Arbeitskreisen.

Angesprochen werden aber auch neben „erwachsenen“ Schützen externe Freunde und Gönner des BdSJ, damit diese ihre fachliche Berufs- und Sozialkompetenz in die Jugendverbandsarbeit zum Beispiel in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des BdSJ einbringen.

Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, die der inhaltlichen Jugendarbeit dienen.

Beitrittserklärung

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.



Name/Vorname _____

geb. am: _____

Anschrift komplett _____

Email: _____

Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag _____ € (Mindestbeitrag siehe unten) oder Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich): Einzelperson: 12,00 €, Ehepaare: 20,00 €, Auszubildende/Studenten: 10,00 €, Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:

Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
– Diözesangeschäftsstelle –, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz

Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

DominoEffect
Fliegender Teppich
Pipeline
Tower of Power

kostenfrei (plus 50,- Euro Kautiön)
kostenfrei (plus 50,- Euro Kautiön)
kostenfrei (plus 50,- Euro Kautiön)
kostenfrei (plus 50,- Euro Kautiön)

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)
Unsere Popcorn-Maschine zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer** „für Eltern und Interessierte“ und „für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.
Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.

